

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**II-3313 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/483-1.1/81

Luftsicherung Österreichs;
Anfrage der Abgeordneten
Dr. ERMACORA und Genossen
an den Bundesminister für
Landesverteidigung, Nr. 1530/J

1510/AB

1982 -01- 20

zu 1530/J

Herrn

Präsidenten des
Nationalrates

Parlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. ERMACORA, Dr. Ludwig STEINER, Dr. NEISSER und Genossen am 1. Dezember 1981 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1530/J, betreffend die Luftsicherung Österreichs, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zur Vermeidung von Mißverständnissen über die in der vorliegenden Anfrage zitierte Erklärung des Herrn Bundeskanzlers möchte ich zunächst klarstellen, daß aus dieser Aussage keineswegs die Absicht der Bundesregierung über einen dauernden Verzicht auf einen Ankauf von Abfangjägern für das österreichische Bundesheer abgeleitet werden darf. Die Entscheidung, aus budgetären Gründen vorerst keine Abfangjäger zu beschaffen, gilt vielmehr - wie auch vom Herrn Bundeskanzler ausdrücklich betont wurde -

- 2 -

nur für einen überschaubaren Zeitraum und bedeutet daher nicht eine Abkehr der Bundesregierung von ihrer grundsätzlich positiven Einstellung zur Notwendigkeit, dem Luftraumbeobachtungssystem "Goldhaube" ehestmöglich eine adäquate aktive Komponente zur Seite zu stellen.

Was nunmehr die konkrete Frage nach den notwendigen Vorkehrungen für die Luftsicherheit Österreichs betrifft, so werden die Aufgaben der Luftsicherung vorläufig weiterhin mit dem verfügbaren Fluggerät (SAAB 105 Ö) wahrgenommen.

Im Sinne meiner einleitenden Ausführungen wird es aber auch künftig zu den vorrangigen Aufgaben des Bundesministers für Landesverteidigung gehören, mit allem Nachdruck auf die frühestmögliche Beschaffung von Abfangjägern hinzuwirken. Parallel hiezu werden im Ressort laufend Analysen der Marktverhältnisse im Bereich der Militärluftfahrt angestellt, um solcherart gegebenenfalls ständig über weitere kostengünstige Lösungsvarianten informiert zu sein.

18. Jänner 1982

Altmeppen